

# Bericht über das 1. Treffen schwerhöriger LehrerInnen am 17. und 18.2.2017 in Hamburg

(und Ankündigung unseres 2. Treffens am **20. - 21.4. 2018 in Berlin**)



Mein Name ist Solveig Reineboth, ich bin 36 Jahre alt und schwerhörig. Ich arbeite in der Reinfelder-Schule für Schwerhörige (und Montessori-Grundschule) in Berlin. Als schwerhörige Lehrerin treffe ich im privaten Rahmen, aber teils auch als Vorstandsmitglied des DFGS (Deutscher Fachverband für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik), auf KollegInnen, die auch schwerhörig sind. In diesen Gesprächen kamen bisher immer wieder ähnliche Themen oder Probleme zur Sprache und auch das Bedürfnis, sich mit Gleichbetroffenen auszutauschen.

Als erste Anlaufstelle fiel mir da natürlich der alljährlich stattfindende taube Lehrertreff ein, von der mir u.a. meine taube Kollegin Sieglinde Lemcke immer gebärdet. Der eine oder andere warf dann aber ein, dass schwerhörige LehrerInnen doch manchmal noch andere Probleme haben, sich anderen Themen widmen müssen oder vor andere Herausforderungen gestellt werden als unsere tauben KollegInnen.

Und obwohl viele dieser KollegInnen die Gebärdensprache beherrschen, ist der Wunsch, sich über schwerhörigenspezifische Themen auszutauschen da. Bei den KollegInnen, die vielleicht überwiegend oder rein lautsprachlich kommunizieren, ist das Bedürfnis nach Kontakt zu Gleichbetroffenen vielleicht sogar noch größer. Manche haben vielleicht in ihrer Schule und sogar in der näheren Umgebung keine Möglichkeiten, andere hörgeschädigte LehrerInnen zu treffen. Andere sagen vielleicht: „Ich habe zwar hörgeschädigte KollegInnen im Team, aber weitere Bekanntschaften wären schön.“

Aufgrund dieser Erkenntnisse habe ich zusammen mit meiner Kollegin Zoë Böhlen aus der Elbschule Hamburg das erste Treffen schwerhöriger LehrerInnen ins Leben gerufen. Dieses fand am 17. und 18. 2. 2017 in Hamburg statt. Gleichzeitig trafen sich die tauben LehrerInnen – bereits zum 14. Mal - ebenfalls an Ort und Stelle und die Pausen gestalteten wir gemeinsam.

Bei unserem Gründungstreffen fanden sich 10 schwerhörige LehrerInnen aus dem Bundesgebiet zusammen. Das Treffen begann mit einer Vorstellungsrunde. In dem kleinen Kreis nutzten wir Lautsprache – zum Teil unterstützt durch LBG/LUG - und natürlich nahmen alle Teilnehmer aufeinander Rücksicht. Danach sammelten wir die Themenwünsche, die allen am ehesten auf der Seele brennen oder die sie einfach gerne im Rahmen des Treffens und in Zukunft besprechen möchten.

Wichtig fanden die Teilnehmer es beispielsweise, über Arbeitsbedingungen, besondere Belastungen und auch den Umgang mit KollegInnen und SchülerInnen, zu sprechen. Sie wünschten sich –quasi als selbstbetroffene ExpertInnen- den Austausch über Hörgeschädigtenkunde und über die Nutzung von Hörtechnik. Darüber hinaus sind alle entschlossen, Maßnahmen zu ergreifen, um weitere selbstbetroffene KollegInnen kennen zu lernen bzw. ein Netzwerk für schwerhörige LehrerInnen aufzubauen.

In den Pausen boten sich- wenn auch kurze - Gelegenheiten, mit den KollegInnen vom tauben Lehrertreff ins Gespräch zu kommen. Ein „tauber“ Kollege gesellte sich nach der Mittagspause zu uns, da er – wie er selbst berichtete- sich manchmal auch den Schwerhörigen zugehörig fühle und auch gerne schwerhörige KollegInnen kennen lernen und sich mit diesen austauschen wollte.

Am Ende gingen alle beschwingt und mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause. Alle waren froh, „dass wir uns jetzt endlich getroffen haben“, „über den konstruktiven Austausch“ und „die vielen „So-geht’s-mir - auch-Momente“. Die Teilnehmer freuten sich darüber, dass sie jetzt neue Ansprechpartner haben, die sie bei Problemen kontaktieren können. Und sie nahmen viele Anregungen für die Entlastung im Schulalltag, viel Bestärkung und neue Motivation mit nach Hause.

Unser Treffen erwies sich für alle TeilnehmerInnen als eine Art „Tankstelle“ und sehnsüchtig erwarten wir nun unser nächstes Treffen. Dieses soll am 20. und 21.4. 2018 - wiederum parallel zum Treffen der tauben LehrerInnen - in Berlin stattfinden. Für dieses Treffen ist u.a. geplant, einander unsere Schulen vorzustellen und darüber hinaus eine Sammlung möglicher „Nachteilsausgleiche“ für schwerhörige LehrerInnen zusammen zu tragen, die man eventuell als Grundlage für Einsatzgespräche mit dem Schulleiter nutzen kann.

Natürlich würden wir uns sehr freuen, neue Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos erfolgen bei Anmeldung zu unserem Treffen.

Die Anmeldung erfolgt per Mail unter [s.reineboth@gmx.de](mailto:s.reineboth@gmx.de)

Wir freuen uns auf euch!

Eure Solveig und Zoë

